

Auf internationaler Bühne

Lent / Dörentrup. Sieben Athleten aus Dörentrup leiteten den Saisonauftakt auf den internationalen Open Dutch der Japan Karate Assosiation (JKA) in Lent (Holland) ein. Die JKA Turniere gelten als die härtesten ihrer Art. Der deutsche Kader startete in verschiedenen Klassen. Das Teilnehmerfeld war hochwertig: Belgien, Frankreich, Russland, Holland und viele weitere Nationen waren angereist, um dieses hochkarätige Turnier auszutragen.

Der deutsche Kader aus Dörentrup zeigte sich hoch motiviert und gut vorbereitet, was sich später auch auszahlen sollte. Fynn Süllwold (11) führte einen schweren Kampf gegen einen belgischen Athleten, der sehr hart agierte. Süllwold führte den Kampf gelassen und ruhig, was den Belgier sichtlich irritierte. Am Ende erreichte Fynn Süllwold den vierten Platz. Dennis Dowzanski (10) bestritt — wie die Dörentrupe Kämpfer der Klasse Ü30 — sein erstes Turnier und erreichte dennoch einen ordentlichen sechsten Platz. Durch kurzfristige Poolzusammenlegungen kämpften die erwachsenen Kaderkämpfer aus Dörentrup im Schwarzgurtpool. Doch geschlagen gaben sie sich deswegen nicht. Carolin Fehlberg (18) zeigte hier ebenfalls Ruhe und Gelassenheit, was ihr den dritten Platz sicherte. Sie scheiterte an zwei Profikämpferinnen der Schwarzgurtklasse, denen Fehlberg es jedoch nicht einfach machte. Die Mannschaft Ü30 aus Deutschland hatte ebenfalls nichts zu verschenken und zog deutlich die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich. Grandiose

Leistungen zeigte Frank Henning (54), der sich einen schweren Kampf mit einem holländischen Schwarzgurt bis in die zweite Verlängerung lieferte. Eine konditionelle Ganzleistung, am Ende Platz zwei. Jörg Römer (41) erreichte ebenfalls nach schweren Kämpfen über Verlängerung den dritten Platz, Bernhard Dowzanski (51) zeigte sich hoch motiviert und offensiv. Er erreichte den vierten Platz. Ralf Prawit (49), ebenfalls ein offensiver Kämpfer, sicherte sich Rang fünf. Alle Kämpfer aus Dörentrup der Klasse Ü30 bestritten ihr erstes Turnier und boten den Zuschauern ein tolles Programm. Glückwünsche gab es an das deutsche Kader vom Präsidenten der Japan Karate Assosiation. Es war ein hartes Turnier. Coach Andreas Graßl ist sichtlich zufrieden mit seinen Schützlingen: »Wir haben Etikette und gezeigt, dass wir fairen Wettkampfsport auf sehr hohem Niveau betreiben. In den nächsten Wochen ist intensive Trainingsarbeit angesagt. Denn schon bald steht die Mannschaft aus Dörentrup wieder für Deutschland auf der internationalen Bühne des Leistungssports.«

Dörentrup ist stolz darauf, Leistungssportler im Karate zu entwickeln. Das macht den seit gut zwei Jahren von Andreas Graßl aufgebauten Verein zu einem Karateverein der Premiumklasse. Als erfahrener und sehr erfolgreicher Wettkampfsportler ist er stolz darauf, sein Fachwissen an interessierte Sportler weiterzugeben. Der Erfolg bestätigt die Arbeit in Dörentrup.

Weitere Infos unter:

www.karate-doerentrup.de



Erfolgreich auch auf internationalem Parkett: die hoch motivierten Karateka aus Dörentrup.